

17. MEZ 1958 Pa

STATISTISCHE BERICHTE

Z 6 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/62/135

Erschienen am 4. Oktober 1958

1
3 L 8 II b

Der Absatz von Bier im September 1958
und im Braujahr 1957/58
(1.10.1957 bis 30.9.1958)

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

(7334)

Textbericht: I. Der Bierabsatz im September 1958	2
II. Der Bierabsatz im Braujahr 1957/58 ..	3
Übersicht	4

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West).

I. Der Bierabsatz im September 1958

Der Bierausstoß im September 1958 lag infolge jahreszeitlicher Einflüsse mit 4,2 Mill.hl um 7,6 vH niedriger als im Vormonat, das Ergebnis vom September 1957 übertraf er jedoch - bei Anhalten der steigenden Absatztendenz - um 21,2 vH. Die Zunahme erklärt sich damit, daß der Rückgang im Vergleich zum Vormonat bedeutend niedriger, die Steigerung gegenüber demselben Vorjahreszeitraum jedoch erheblich höher als 1957 war.

Bierausstoß

Land	1957		1958		Veränderung September 1958 gegen	
	September	August	September	September 1957	August 1958	
	1 000 hl			vH		
Schleswig-Holstein	26	39	35	+	35,2	- 9,1
Hamburg	98	125	122	+	25,2	- 2,1
Niedersachsen	176	237	222	+	26,1	- 6,6
Bremen	95	111	100	+	13,7	- 2,6
Nordrhein-Westfalen	888	1 156	1 148	+	29,2	- 0,7
Hessen	211	289	265	+	25,6	- 8,3
Rheinland-Pfalz	215	290	270	+	25,5	- 7,0
Baden-Württemberg	524	675	607	+	15,7	- 10,1
Bayern	1 125	1 465	1 294	+	15,1	- 12,8
Berlin (West)	110	144	133	+	21,5	- 7,4
Zusammen	3 468	4 551	4 204	+	21,2	- 7,6

An dem Mehrausstoß gegenüber September 1957 waren alle Länder beteiligt. Die Erhöhung des Bierausstoßes schwankte in den einzelnen Ländern zwischen 13,7 vH in Bremen und 35,2 vH in Schleswig-Holstein. Unter dem Bundesdurchschnitt lag die Absatzsteigerung noch in Bayern (+ 15,1 vH) und Baden-Württemberg (+ 15,7 vH). Auch der Absatzrückgang gegenüber dem Vormonat war in den einzelnen Ländern recht unterschiedlich. Er bewegte sich zwischen 0,7 vH in Nordrhein-Westfalen und 12,8 vH in Bayern. Nächst Bayern folgten nach der Höhe der Absatzminderung Baden-Württemberg (- 10,1 vH), Schleswig-Holstein (- 9,1 vH) und Hessen (- 8,3 vH).

Im September 1958 wurden 2,4 Mill.hl Bier in Flaschen geliefert, was einem Anteil des Flaschenbieres am gesamten Bierausstoß von 58 vH entspricht. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich eine Abnahme des Anteils um 1,2 vH.

Von dem Gesamtausstoß wurden rund 4 Mill.hl gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt. Die steuerfrei abgegebene Biermenge lag trotz des geringeren Gesamtausstoßes mit 156 925 hl um 1 845 hl höher als im Vormonat. Das beruht auf einer Zunahme des Haustrunks und der erhöhten Bereitstellung für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf. Unter den steuerfrei abgegebenen Mengen stellte die Bereitstellung für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf mit 66 729 hl den größten Posten dar. Auf den Haustrunk entfielen 61 136 hl. An die ausländischen Streitkräfte wurden 29 060 hl abgegeben, davon 91,3 vH gegen Devisen.

II. Der Bierabsatz im Braujahr 1957/58

Im gesamten Braujahr 1957/58 wurden 46,4 Mill.hl Bier abgesetzt, das sind 3,5 Mill.hl oder 8,2 vH mehr als im Braujahr 1956/57. 26,6 Mill.hl oder 57,4 vH des Gesamtausstoßes wurden in Flaschen geliefert. Es wurde fast ausschließlich (97,7 vH) Vollbier getrunken. Der Anteil der übrigen Bierarten, von denen das Starkbier mit 1,6 vH zu erwähnen ist, war also nur gering.

Das Land des höchsten Bierausstoßes war mit 14,5 Mill.hl oder 31,3 vH wieder Bayern. Es folgte mit einer um 2,2 Mill.hl geringeren Menge und einem Anteil von 26,6 vH Nordrhein-Westfalen. Auf Baden-Württemberg entfielen 6,9 Mill.hl oder 14,9 vH.

44,6 Mill.hl oder 96,2 vH des Gesamtabsatzes wurden versteuert und 1,8 Mill.hl unversteuert in den freien Verkehr gebracht. Von der steuerfreien Menge wurden 720 287 hl oder 40,8 vH für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt. Als Haustrunk wurden 675 779 hl abgegeben, an die ausländischen Streitkräfte 368 683 hl geliefert, davon 318 596 hl oder 86,4 vH gegen Devisen.

Der Bierverbrauch je Einwohner stieg im Braujahr 1957/58 auf 85,2 l. Er lag damit um 7 vH höher als im Vorjahr (79,6 l).

Bierausstoß
h 1

Zeit Land	Bierausstoß								Vom Gesamtausstoß waren						
	Bier mit einem Stammwürzegehalt								ins- gesamt	darunter Bier in Flaschen usw. 1)	steuer- pflichtig	steuerfrei			
	von 2 bis 5,5 vH (Einfachbier)		von 7 bis 8 vH (Schankbier)		von 11 bis 14 vH (Vollbier)		von 16 vH und mehr (Starkbier)					als Haus- trunk	für Aus- fuhrzwecke und Schiffs- bedarf 2)	an ausländische Streitkräfte gegen	
	ins- gesamt	davon ober- gärig	ins- gesamt	davon ober- gärig	ins- gesamt	davon ober- gärig	ins- gesamt	davon ober- gärig						Dovisen	DM
1957 Rechnungsjahr ³⁾	211 862	176 142	105 332	89 060	43 636 350	2 166 164	777 500	3 989	44 731 044	25 365 864	42 971 265	663 229	715 237	312 241	69 072
1957 September	13 747	11 880	5 309	4 396	3 413 959	146 969	34 490	46	3 467 505	1 972 386	3 326 608	53 653	59 566	22 657	5 027
1958 August	26 774	17 648	8 967	7 209	4 481 119	218 852	34 290	81	4 551 150	2 682 319	4 396 070	59 536	66 306	26 537	2 701
September	18 360	16 205	6 690	5 885	4 144 356	209 372	34 443	64	4 203 869	2 436 993	4 046 944	61 136	66 729	26 525	2 535
davon:															
Schleswig-Holstein	-	-	17	17	33 966	2 998	1 101	-	35 084	24 932	34 706	364			14
Hamburg	-	-	109	62	121 339	5 639	922	-	122 370	68 086	115 571	867			67
Niedersachsen	5 968	5 966	1 339	1 331	213 344	7 113	1 117	16	221 768	103 845	218 793	2 187			-
Branden	-	-	10	10	107 808	6 463	148	-	107 946	70 224	75 619	963			-
Nordrhein-Westfalen	6 574	6 574	295	66	1 137 256	129 838	3 344	2	1 147 469	502 989	1 119 011	9 754			1 410
Hessen	2 512	2 512	2 769	2 738	257 676	7 393	2 506	-	265 463	156 338	259 364	2 833			33
Rheinland-Pfalz	192	192	208	208	268 133	10 232	1 640	-	270 173	155 610	262 645	2 935			73
Baden-Württemberg	-	-	2	-	603 371	4 321	3 189	4	606 562	444 988	593 919	8 995			47
Bayern	2 178	5	592	104	1 276 145	27 359	15 195	12	1 294 110	842 420	1 237 560	30 653			357
Berlin (West)	956	956	1 369	1 369	125 318	8 016	5 281	30	132 924	67 561	129 756	1 585			534

1) Hierbei handelt es sich um Mengen, die aus den Lagerräumen der nicht abgefundenen Brauereien geliefert wurden. - 2) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen). - 3) Vorläufige Ergebnisse.